Helle Panke ANGEBOTE

Juni 2012 Jahrgang 22 Ausgabe 6

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Kopenhagener Straße 76
10437 Berlin - Prenzlauer Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24
FAX
(030) 47 37 87 75
E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

In dieser Ausgabe

o Konferenzen mit der Linksfraktion im AGH Seite 2
o Veranstaltungsangebot für Juni Seite 3 ff.
o Neuerscheinungen, Programmzustellung Seite 12

Beiträge & Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.
Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an:
Jahresbeitrag:
36 € / erm. 16 € .
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf Seite 1 von Horst Schrade

Liebe Leserinnen und Leser,

Arbeit und Mieten gehören zu den brennendsten Problemen der Stadt. Wie ist es möglich weiterhin bezahlbaren Wohnraum in weiten Teilen Berlins zu sichern? Und wie kann der zunehmenden Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse entgegengewirkt werden? Zwei Konferenzen der Hellen Panke in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus gehen im Juni genau diesen Fragen nach.

Die soziale Polarisierung der Gesellschaft und die dramatische Mietpreisentwicklung in großen Teilen Berlins führen zu einer zunehmenden sozialräumlichen Verdrängung und Ausgrenzung.
Vor diesem Hintergrund findet am 7. Juni die Konferenz „Wohnungsbaugenossenschaften: Genossenschaftsgedanken stärken – Gemeinwohl vor Profit!“ in der Werkstatt der Kulturen (Neukölln) statt (siehe S. 6).
Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Wohnungsbaugenossenschaften, Politik, Wissenschaft und Mieterverbänden werden die Möglichkeiten einer Modernisierung des Genossenschaftsgedankens und die Rolle von Genossenschaften auf dem Berliner Wohnungsmarkt diskutiert.

Berlin ist eine Stadt der Widersprüche: die Wirtschaft wächst, wobei immer mehr Bereiche einen Mangel an Fachkräften und Auszubildenden vermelden. Gleichzeitig nimmt die soziale Spaltung zu, denn ein Drittel der Beschäftigten in Berlin arbeitet im Niedriglohnbereich und die Langzeitarbeitslosigkeit hat sich verfestigt. Zudem hat der rot-schwarze Senat die Abschaffung des ÖBS beschlossen, in dem unter Rot-Rot zeitweise 8.000 Stellen in soziokulturell wichtigen Bereichen geschaffen worden waren. Die dringend notwendigen Schritte zur Eindämmung von Langzeiterwerbslosigkeit und Fachkräftemangel werden im Rahmen der zweiten Konferenz am 15. Juni im Nachbarschaftshaus Urbanstraße (Kreuzberg) mit Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Gewerkschaften, Trägern, Projekten und Betroffenen diskutiert und aufzeigt (siehe S. 8).

Beide Konferenzen wurden durch die Senatsverwaltung als Bildungsveranstaltung gemäß §11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Berechtigte haben zur Veranstaltungszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit/Ausbildung.

Impressum
Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – V.i.S.d.P. Birgit Pomorin.
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel.
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder.
Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Juni 2012 (Sommerausgabe).

Veranstaltungsangebot Juni 2012

Freitag, 1. Juni 2012, 18:00 Uhr
Ist die Demokratie in Europa am Ende?

Frankreich: Rechtsruck trotz Linkswende?

Die Stärkung der extremen Rechten nach fünf Jahren Sarkozy

Seinen ersten Wahlerfolg 2007 hatte Nicolas Sarkozy vor allem auf Kosten des *Front National (FN)* erzielt. Mit rassistischen Kampagnen gelang es, die Wählerinnen und Wähler des *FN* für die bürgerliche Rechte zu gewinnen. Inzwischen scheinen diese jedoch wieder das Original zu bevorzugen. Sarkozys Politik gegen Roma, Islam und Zuwanderung hat die Themen der extremen Rechten bestätigt. Trotz des Erfolgs der Linken bei den Präsidentschaftswahlen gehört auch der *Front National* zu den Gewinnern. Welche Rolle wird der wiedererstarkte *FN* künftig in der französischen Politik spielen? Mit welchen Themen war Marine Le Pen erfolgreich? Und was bedeutet der Erfolg des *FN* für die Entwicklung des Rechtspopulismus in Europa?
Referent: **Bernard Schmid**
Moderation: **Dr. Gerd Wiegel**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 1. Juni 2012, 18:00 Uhr bis Sonntag, 3. Juni 2012, 15:00 Uhr
Junge Panke

Was ist Links?

Wochenendseminar zu Geschichte und Praxis linker Politik

Viele nehmen für sich selbst in Anspruch "links" zu sein. Das ist auch gut so. Doch was ist denn dieses "Linkssein"? Worauf bezieht sich linke Politik und wer ist dieses "revolutionäre Subjekt" von dem immer wieder gesprochen wird? Stützt sich linke Politik auf ökonomische Analysen der Gesellschaft oder geht es dabei vielleicht mehr um ein Projekt der kulturellen und politischen Befreiung? Was hat "Linkssein" mit Gesellschaftskritik, Emanzipation und revolutionärer Politik zu tun? Und vor allem: Warum streiten sich die Linken mit Vorliebe untereinander?
Diese und ähnliche Fragen wollen wir gemeinsam mit euch diskutieren. Dabei soll sich vor allem mit der geschichtlichen Entwicklung der Linken und deren unterschiedlicher Analysen und Konzepte auseinandergesetzt werden, immer mit der Frage verknüpft, wie heute eine erfolgreiche linke Politik aussehen könnte.
Teamerinnen: **Stephan Puhlmann** und **Inva Kuhn**
10,00 Euro (inkl. Unterbringung und Verpflegung)
Um Anmeldung wird gebeten
Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Freitag, 1. Juni 2012, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Salon Interkulturell

Wie weiter mit Barack Obama?

Berlinerinnen und Berliner aus den USA vor der Präsidentenwahl

Was wurde aus den Erwartungen, die sich mit der Wahl Obamas 2008 verknüpften? Wie werden Innen- und Außenpolitik Obamas nach drei Jahren bewertet? Wir laden US-AmerikanerInnen unterschiedlicher Professionen zu einem Dialog ein. Rund um das Gespräch erleben Sie **Daniel Kahn** – Sänger, Musiker, Schauspieler, Regisseur, Komponist und unterhaltsamer Geschichtenerzähler. Er stammt aus Detroit und lebt seit 2005 in Berlin.
Im Gespräch: **Victor Grossman** (Publizist), **Yvette Robertson** (interkulturelle Trainerin), **Jean-Ulrick Désert** (Künstler), **Mathew D. Rose** (Publizist), **Loren Balhorn** (Die Linke.SDS)
Moderation: **Karin Hopfmann**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Theater Aufbau Kreuzberg (TAK), Prinzenstr. 85 F, 10969 Berlin

---

Sonnabend, 2. Juni, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Medien kompetent nutzen, gestalten & diskutieren

Videoaktivismus – Aktionen schnell ins Netz bringen

Im Workshop steht die Produktion von Videobeiträgen mit kleinem Equipment im Mittelpunkt. Ein Filmbeitrag wird spannend durch Fakten und Emotionen. Dieses Ziel kann durch einige wichtige Regeln erreicht werden, die Sie kennenlernen. Vermittelt wird außerdem die Beherrschung der Filmtechnik: Kamera, Stativ, Licht und Ton. Dazu kommen die "5-Shot Technik", das Interview, das Statement und die Montage der gedrehten Bilder.
Sie benötigen für den Workshop möglichst eine eigene Kamera.
Mit: **Marc Protogerellis** und **Christoph Nitz**
Kosten: 15,- Euro / ermäßigt: 7,50 Euro (inkl. Mittagessen)
Um Anmeldung unter www.helle-panke.de wird gebeten
In Kooperation mit Linke Medienakademie e.V. (LiMA)
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 2. Juni, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
DenkMalTour

Die Erich-Weinert-Siedlung in Berlin-Pankow

Wohnen und Arbeiten der sozialistischen Intelligenz Anfang der 1950er Jahre

Unter den drei in Ost-Berlin befindlichen Intelligenz-Siedlungen aus den frühen 1950er Jahren (Niederschönhausen, Schönholz, Grünau) ist die Erich-Weinert-Siedlung die am besten im ursprünglichen Bauzustand erhaltene. Die Siedlung bezeugt den Willen, insbesondere die aus der Emigration heimkehrenden Intellektuellen an die junge DDR zu binden.
Der Spaziergang präsentiert das erst kürzlich denkmalgerecht sanierte Haus des Malers und Zeichners Max Lingner (1888-1959) als Ausgangspunkt, durchwandert die kleine Siedlung und endet im Atelier der Bildhauerin Ruthild Hahne (1910-2001).
Führung mit **Dr. Thomas Flierl** und **Stefan Hahne**
Kosten 1,50 Euro
Um Anmeldung wird gebeten
Treffpunkt: Max-Lingner-Haus, Straße 201, Nr. 2, 13156 Berlin

---

Montag, 4. Juni 2012, 19:00 Uhr
Fußball, Fans und das Drumherum

Helden, Sklaven oder gut bezahlte Söldner?

Die Ökonomie des Profisports

Kein Vereinssport in Deutschland ist beliebter, kein Profisport ist profitabler als Fußball. Aber wie funktioniert dieses Geschäft? Wie kam es dazu, dass aus Arbeitersportvereinen millionenschwere Unternehmen wurden? Gibt es im bezahlten Fußball nur den Kampf um den Klassenerhalt oder auch ein wenig Klassenkampf?
Referent: **Dietrich Schulze-Marmeling**
Moderation: **Fabian Kunow**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 5. Juni 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die lange Genese zum Sozialismus im 21. Jahrhundert

Die prägenden Stationen bei der Herausbildung des Sozialismusbildes im Verlauf der Geschichte werden ins Gedächtnis zurückgerufen und debattiert. Der Weg führte von der "Utopia" des Thomas Morus über die utopischen Sozialisten in Frankreich und England, über die französische Revolution 1789 zur wissenschaftlichen Begründung im 19. Jahrhundert durch Marx, Engels und andere. Er führte weiter über die praktischen Versuche nach der Oktoberrevolution 1917 in Russland und dem realsozialistischen Lager.
Über diese Geschichte und über aktuelle Debatten bezüglich einer nachkapitalistischen Gesellschaft im 21. Jahrhundert informiert **Günther Buhlke**.
Moderation: **Christian Beyer**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Mittwoch, 6. Juni 2012, 19:00 Uhr
Europa von links

Von der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft zu einer militarisierten Europäischen Union

Als vor 60 Jahren die Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) gegründet werden sollte, war sie eine Antwort auf den deutschen Faschismus. Nachdem die EVG 1954 scheiterte, wurde die Westeuropäische Union auf den Weg gebracht. Diese wurde neben der NATO zu einem Instrument gegen die Staaten des Warschauer Paktes und später zum Hebel der Militarisierung der Europäischen Union. Mit dem Vertrag von Maastricht wurde die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) eingeführt und damit die vertragliche Grundlage für die Militarisierung der EU geschaffen. Durch den Vertrag von Lissabon hat sich die EU schließlich zu einem imperialen Machtbündnis entwickelt, das massive Aufrüstung betreibt und weltweit militärisch agiert.
Referent: **Martin Hantke**, *Beirat Informationsstelle Militarisierung Tübingen*
Moderation: **Janeta Mileva**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 7. Juni Mai 2012, 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Konferenz

Wohnungsbaugenossenschaften: Genossenschaftsgedanken stärken – Gemeinwohl vor Profit!

Zum Inhalt der Konferenz s. Seite 2. Zeitplan und Ablauf:
14.00 Uhr: Begrüßung durch die Veranstalter Katrin Lompscher und Dr. Hans Thie
14.15 Uhr: "Genossenschaften im 21. Jahrhundert: gesellschaftliche Verankerung, demokratische Verfasstheit und gesetzliche Rahmenbedingungen", Vortrag von Barbara von Neumann-Cosel (Genossenschaftsforum e. V.) und Rouven Kober (Philipps-Universität Marburg)
14.45 Uhr: "Anforderungen an die Genossenschaften – Mitgliederorientierung versus betriebswirtschaftliche Orientierung", Podiumsdiskussion und Debatte mit Barbara von Neumann-Cosel, Rouven Kober, Dr. Gabriele Hiller, Klaus Lemmnitz; Moderation: Dr. Hans Thie
16.00 Uhr Kaffeepause und Ausstellung "Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin"
16.30 Uhr "Situation und Probleme der Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin", Input Vorstandsmitglied einer Wohnungsbaugenossenschaft beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
16.45 Uhr: "Welchen Beitrag können die Wohnungsbaugenossenschaften zur sozialen Wohnungspolitik in Berlin leisten?", Podiumsdiskussion und Debatte mit Dr. Norbert Rückriemen, Jeannette Albrecht, Maren Kern und Dr. Matthias Schindler; Moderation: Dr. Hans Thie
18.15 Uhr: Imbiss
19.00 Uhr: "Soziale Wohnungspolitik und Zukunft der Genossenschaften – Herausforderungen für die Berliner Politik", Podiumsdiskussion und Debatte mit Halina Wawzyniak, Katrin Lompscher, Maren Kern, Reiner Wild und Ulf Heitmann; Moderation: Uwe Doering
Kosten: 5,00 Euro / Ermäßigung möglich (inkl. Versorgung) – Um Anmeldung wird gebeten
Eine Veranstaltung der Hellen Panke in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus.
Ort: Werkstatt der Kulturen, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Donnerstag, 7. Juni, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Konferenzreihe: Zwischen Bizone und EVG – Restauration und Neuanfang im Westen 1947-1952

Restaurative Vergangenheitspolitik und Wiederbewaffnung

Der erste Bundeskanzler der BRD, Konrad Adenauer, wollte die volle deutsche Souveränität und nebenher ein Beschäftigungsprogramm für die Wehrmachtsangehörigen. Seine Bereitschaft für einen deutschen Verteidigungsbeitrag passte in das westliche Kalkül des Kalten Kriegs, stieß aber auf breite gesellschaftliche Widerstände von Kommunisten über Sozialdemokraten bis Konservativen. Der Preis für die neue Gleichberechtigung war hoch – keine Chance auf die deutsche Einheit und die Rückkehr der NS-belasteten Eliten. Es referieren:
- **Prof. Dr. Joachim Perels**: "Deutscher Wehrbeitrag, Wehrmachtsapologie und Gnade für Kriegsverbrecher"
- **Dr. Lothar Schröter**: "Für deutsche Souveränität und die Verteidigung des Westens – der Weg in die Wiederbewaffnung bis 1952/53"
- **Ulrich Sander**: "Widerstand gegen Wiederbewaffnung – zwischen Kriegsangst und neuem Wehrwillen?"

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**
Kosten: 3,00 Euro (inkl. Imbiss)
Um Anmeldung wird gebeten
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 7. Juni 2012, 19:00 Uhr
Fußball, Fans und das Drumherum

Fußball von links selbstgemacht – Die Roten Sterne

Diskussion zwischen Roter Stern Nordost Berlin und Roter Stern Leipzig

Im Jahr 1999 gründeten Fußballverrückte aus der linken Subkultur von Leipzig-Connewitz den Verein Roter Stern Leipzig. Schnell ging es nicht nur sportlich voran, entsprach der Anspruch, Sport und politischen Ausdruck zu verbinden, doch einem weit verbreiteten Bedürfnis im Leipziger Südosten. Doch nicht nur in Leipzig gibt es Rote Sterne Kicker. Im Jahr 2005 wurde in einer Kneipe in Prenzlauer Berg auch der Rote Stern Nordost Berlin gegründet.
Warum eigentlich überhaupt einen Roten Stern gründen und nicht dem örtlichen Sportverein beitreten? Was verbindet die beiden Roten Sterne als Vereine jenseits vom Namen? Gibt es auch Unterschiede in der Herangehensweise, der Organisation und der Vereinspraxis? Kann überhaupt gemeinsames Sporttreiben "links" sein? Das diskutieren je ein/e Vertreter/in von Roter Stern Leipzig sowie von Roter Stern Nordost Berlin.
Moderation: **Hanna Steinfeld**
Kosten: 1,50 Euro
Die Veranstaltung ist organisiert in Kooperation mit dem Fan-Projekt Berlin.
Ort: Haus der Fußballkulturen, Cantianstraße 25 (Ecke Topsstraße), 10437 Berlin

---

Dienstag, 12. Juni 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vom Wagnis einer Reise in die Region des Nah-Ost-Konfliktes

Im Zentrum der Veranstaltung steht ein aktueller Reisebericht von **Prof. Dr. Heinrich Fink** über die Herausforderungen solidarischen Lernens aus Begegnungen in Israel und Palästina. Zu seinem Zehn-Tage-Programm zählten Fachvorträge, wobei das Themenfeld von A wie Archäologie bis Z wie Zionismus reichte. Professor Fink berichtet über Diskussionen mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Friedensbewegung.
Moderation: **Elfriede Juch**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19:00 Uhr
Forum Politische Bildung

Verteilungskämpfe in der Bildungspolitik

Der Hamburger Schulstreit von 2010 und die Debatte um Bildungsgerechtigkeit

Verlängerung der Grundschulzeit von vier auf sechs Jahre, also längeres gemeinsames Lernen aller Kinder – gegen diesen Teil der schwarz-grünen Schulreform in Hamburg richtete sich der Widerstand gut organisierter Mittelschichts-Milieus, die sich dann in einem Volksentscheid durchsetzten.
In der Veranstaltung diskutieren wir mit **Andreas Kemper**, Soziologe und Aktivist von "Working Class Academics" aus Münster, und **Klaus Bullan**, Vorsitzender der GEW Hamburg, welche Anforderungen sich daraus für die Arbeit von BildungsarbeiterInnen und LehrerInnen ergeben.
Moderation: **Janek Niggemann**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 15. Juni 2012, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Konferenz

Perspektiven für Langzeiterwerbslose schaffen und Fachkräfte für Berlin sichern!

Zum Inhalt der Konferenz s. Seite 2. Zeitplan und Ablauf:
10.00 Uhr: Begrüßung durch die Veranstalter Elke Breitenbach und Dr. Hans Thie
10.15 Uhr: "Verfestigte Langzeiterwerbslosigkeit und zunehmender Fachkräftemangel – die doppelte Herausforderung Berliner Arbeitsmarktpolitik aus wissenschaftlicher Sicht", Inputreferat Dr. Iris Pfeiffer, Prognos AG Berlin
11.00 Uhr: "Welche Anforderungen für Qualifizierung ergeben sich aus der Diskussion um den Fachkräftebedarf?", Podiumsdiskussion und Debatte mit Mechthild Kopel, Michael Lüdtke, Alp Otman und Birgit Langnitschke
12.30 Uhr: Mittagspause
13.15 Uhr: "Chancen, Anforderungen und Grenzen öffentlich geförderter Beschäftigung" Podiumsdiskussion und Debatte mit Michael Haberkorn, Karin Hirdina, Astrid Landero und Knut Mildner-Spindler
14.45 Uhr: Kaffeepause
15.15 Uhr: "Verfestigte Langzeiterwerbslosigkeit und zunehmender Fachkräftemangel – die doppelte Herausforderung Berliner Arbeitsmarktpolitik aus politischer Sicht", Podiumsdiskussion und Debatte mit Elke Breitenbach, Christian Hossbach, Oswald Menninger und Birgit Monteiro; Moderation: Heidi Knake-Werner
Kosten: 5,00 Euro / Ermäßigung möglich (inkl. Versorgung) – Um Anmeldung wird gebeten
Eine Veranstaltung der Hellen Panke in Kooperation mit der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus.
Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Urbanstraße 21, 10961 Berlin

---

Montag, 18. Juni, 19:00 Uhr
Tegeler Dialoge zur Demokratie

"Vorsicht: Antisemitismus!"

Antisemitische Denkmuster und Vorurteile sind im Alltagsbewusstsein verbreitet. Sie machen vor Parteigrenzen nicht halt. Auf Anregung des Israel-Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung ist im April 2012 in Tel Aviv das Buch "Die deutsche Linke und der Antisemitismus" erschienen. Die Mitautoren **Prof. Dr. Mario Keßler** und **Dr. Klaus Lederer** stellen es vor.
Moderation: **Dr. Klaus Gloede**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, Berlin-Tegel

Dienstag, 19. Juni 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

"Neues vom alten Busch"

Helmut Heinrich präsentiert gehobene Schätze aus Film- und Tonarchiven
Präsentiert und kommentiert wird selten gezeigtes Archivmaterial von und über Ernst Busch.
Moderation: **Christian Beyer**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

---

Mittwoch, 20. Juni 2012, 19:00 Uhr
Fußball, Fans und das Drumherum

Post-Jugoslawien im Fußballstadion

Fußballkrawalle, Nationalismus, Krieg der Symbolik

Mit dem Zusammenbruch Jugoslawiens ist auch eine der besten europäischen Fußballligen auseinander gefallen und hat zahlreiche sportlich weitgehend unattraktive Ligen entstehen lassen. Hinsichtlich Fankultur und Politisierungsgrad zählt der Balkan jedoch nach wie vor zu einer der interessantesten Fußballregionen. Am Prozess der Nationenbildung und des grassierenden Nationalismus haben die Fanszenen seit jeher ihren Einfluss gehabt.
Der Vortrag von **Holger Raschke** ist eine dokumentarische Reise durch die Fußballwelt Ex-Jugoslawiens und zeigt wie nah Politik, Fußball und Krieg sein können.
Moderation: **Mara Puskarevic**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 21. Juni 2012, 19:00 Uhr
Fußball, Fans und das Drumherum

Die Ultras

Zwischen Jugendbewegung und Antwort auf den modernen Fußball

Die Ultrabewegung hat in den letzten 15 Jahren die Vorherrschaft in den Kurven der deutschen Fußballstadien übernommen. Mittlerweile verlässt das Phänomen die Ränge der Stehplätze. Ultra ist zur größten Jugendbewegung hierzulande geworden.
Wie und warum entstanden die Ultras und was zeichnet sie aus? Ist mit den Ultras ein Politisierungsschub in die Stadien eingekehrt? Wohin geht die Reise dieser Bewegung? Diesen Fragen geht der Buchautor **Jonas Gabler** in seinem bebilderten Vortrag nach.
Moderation: **Hanna Steinfeld**
Die Veranstaltung ist organisiert in Kooperation mit dem Fan-Projekt Berlin.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Haus der Fußballkulturen, Cantianstraße 25 (Ecke Topsstraße), 10437 Berlin

---

Donnerstag, 21. Juni 2012, 19:00 Uhr
Marzahner Gesellschaftpolitisches Forum

Auferstandene Ruinen?

Die Entwicklung der Großsiedlungen in Ostdeutschland nach 1990

Nach der Wende gehörte die Bewertung der in industrieller Bauweise entstandenen Großsiedlungen zu den vielen deutsch-deutschen Kontroversen. Und so unterschiedlich die Einschätzungen des Werts der Großsiedlungen waren, so differenziert waren auch die Entwicklungen, die die einzelnen Siedlungen in den letzten 20 Jahren nahmen. In der Veranstaltung werden die Differenziertheit des Siedlungstyps aufgezeigt, unterschiedliche Bedürfnisse der Bewohner analysiert und entsprechende Handlungsstrategien skizziert.
Referent: **Nico Grunze**
Moderation: **Hassan Metwally**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Peter-Weiss-Bibliothek, Hellersdorfer Promenade 24, 12627 Berlin

---

Freitag, 22. Juni 2012, 19:00 Uhr bis Sonnabend, 23. Juni, 21:00 Uhr
Lateinamerika-Konferenz

Guatemala. Chile. Argentinien. Aufarbeitung der Militärdiktaturen heute

Der Blick auf die aktuelle Situation in den Auseinandersetzungen um Geschichte in den drei Ländern wirft – über die bloße Bestandsaufnahme hinaus – viele Fragen auf. ***Ablauf:***
Freitag, 22.6.2012
19:00 Uhr: Begrüßung
19:30 Uhr: "Medien und politisches Gedächtnis", Diskussion mit Uli Stelzner (Regisseur) und Lucio Yaxon Guarcax (Musiker), Moderation: Lucie Matting
Im Anschluss Filmvorführung "La Isla. Archive einer Tragödie" (2009)
Samstag, 23.6.2012
10:00 Uhr: "Staatsstreiche und Militärinterventionen in Lateinamerika nach 1945", Vortrag von Winfried Hansch (Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft)
10:30 Uhr: "Guatemala. Gescheiterte Wahrheitskommission und aktuelle Erinnerung", mit Uli Stelzner, Dirk Bornschein (Politologe), Nim Alae (Musiker); Mod.: Verona Wunderlich (RLS)
12:30 Uhr: Mittagspause
13:30 Uhr: "Chile. Kollektives Gedächtnis und begrenzte Strafverfolgung in der Postdiktatur" Mit Isidoro Bustos (ehem. Direktor im Justizministerium der Allende-Regierung) und Leonor Abujatum Berndt (Literaturwissenschaftlerin Universität Potsdam), Moderation: Birgit Ziener
16:00 Uhr: "Argentinien. Starke Zivilgesellschaft und der Weg zur Gerechtigkeit" Diskussion mit Wolfgang Kaleck (Anwalt) und Julieta Mira (H.I.J.O.S.), Moderation: Malte Greger
18:30 Uhr: "Kampf gegen das Vergessen und für internationale Gerechtigkeit in Lateinamerika." Abschlusspodium mit Dirk Bornschein, Julieta Mira und Wolfgang Gehrcke (außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion im Bundestag), Moderation: Dr. Winfried Hansch
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Versorgung) – Um Anmeldung wird gebeten
Veranstaltung in Kooperation mit RLS, Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft & interbrigadas
Ort: Münzenbergsaal, Rosa Luxemburg Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

---

Sonntag, 24. Juni 2012, 19:00 Uhr
Fußball, Fans und das Drumherum

Tatort Stadion. Rassismus, Antisemitismus & Homophobie auf dem Platz & auf den Rängen

Im Trubel der männerdominierten Stadien werden diskriminierende Beleidigungen und Parolen oft greller und lauter vorgetragen als im Rest der Gesellschaft. Das zeigt der Referent und Macher der Ausstellung „Tatort Stadion“ **Gerd Dembowski** in seinem Vortrag.
Moderation: **Birgit Ziener**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Festsaal Kreuzberg, Skalitzer Straße 130, 10999 Berlin

Dienstag, 26. Juni 2012, 10:00 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Sozial-ökologischer Umbau – DIE LINKE muß grüner werden!

Was genau sind die linken Antworten auf die ökologischen Fragen der Zeit? Gibt es überhaupt linke Antworten, die sich von denen der "Grünen" oder der Umweltverbände unterscheiden?
Referentin: **Eva Bulling-Schröter** (MdB, DIE LINKE) Moderation: **Christian Beyer**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 26. Juni 2012, 19:00 Uhr
Lateinamerika

Venezuela vor den Wahlen

Die Präsidentschaftswahlen am 7. Oktober 2012 sind nach 12 Jahren Bolivarischer Revolution von großem nationalen und internationalen Interesse. Die Wahl ist nicht nur für die Entwicklung in Venezuela, sondern auch für das Staatenbündnis ALBA von Bedeutung.
Bundestagsabgeordnete aller Parteien besuchten im April 2012 Venezuela. Für DIE LINKE gehörte **Heike Hänsel** dieser Gruppe an. Sie und **Laura Cristina Medina Francia** berichten von den politischen Auseinandersetzungen vor den Präsidentschaftswahlen.
Moderation: **Dr. Winfried Hansch**
In Koop. mit Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft, Venezuela avanza und interbrigadas.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 27. Juni 2012, 19:30 Uhr
Kulturdebatte im Salon

Ostdeutsche Kulturgeschichte

Zwischen Tradition und Transformation 1948–1953

Kaum war eine plurale Nachkriegskultur entstanden, vollzog sich in der DDR der Übergang zu einer restriktiv-stalinistischen Kulturpolitik. Betroffen waren alle kulturellen Bereiche.
Ob, wie und welche der kulturellen Akteure konnten sich dieser Transformation nach sowjetischem Vorbild erwehren? Dem soll an ausgewählten Beispielen nachgegangen werden, denn das kulturelle Erscheinungsbild der jungen DDR blieb ambivalent.
Referent: **Prof. Dr. Gerd Dietrich**
Moderation: **Prof. Dr. Dietrich Mühlberg**
In Zusammenarbeit mit der "KulturInitiative'89" und unterstützt durch "Rohnstock Biografien"
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Salon Rohnstock, Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

Donnerstag, 28. Juni 2012, 19:00 Uhr
Philosophische Gespräche

Krisengeflechte. Ein Problemaufriss und eine Systemkritik

Trotz der Häufung des Themas Krise in öffentlichen Diskursen bleiben Fragen nach ihrer Substanz (Was ist Krise?) oder ihren Ursachen grundsätzlich unterbelichtet, und das, obwohl von politischen und ökonomischen "Entscheidungsträgern" drastische "Lösungsmaßnahmen" eingefordert und auch umgesetzt werden.
So stellen sich nicht nur die Fragen, welches Krisenverständnis dem zu Grunde liegt und in welchem Interesse Krisen "gelöst" werden sollen; Ursachen und Zusammenhänge von Krisen (und Scheinkrisen) bleiben zu identifizieren. Die Frage inwieweit multiple Krisen Ausdruck einer neuen Normalität geworden sind und Fragen nach emanzipatorischen Auswegen aus den gegenwärtigen Krisen sind zu thematisieren.
Referent: **Dr. Athanasios Karathanassis**
Moderation: **Dr. Falko Schmieder**
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Neuerscheinungen

Philosophische Gespräche
Heft 26
Paul Mentz
Moralphilosophie im Stande der Unfreiheit. Adornos negative Moralphilosophie

Pankower Vorträge
Heft 168
Jörg Goldberg, Ulrich Schachtschneider, Klaus Steinitz
Umweltkrise – Nord-Süd-Konflikte – Lösungswege

Die Hefte können per Mail, Fon + Fax zum Preis von je 3,- Euro (zzgl. Versand) bestellt werden. Am einfachsten ist die Bestellung über die Homepage.

Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de

Änderung der Programmzustellung

Sie bekommen das Programm der "Hellen Panke" monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

O Senden sie mir das Programm der Hellen Panke künftig nur noch per E-Mail.

An E-Mail: _ @ _ _ _ _ _ _

O Sie brauchen mir das Programmheft nicht mehr zuzuschicken.

Name / Vorname _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Adresse _

Telefon _

Helle Panke
"Helle Panke" e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Geschäftsstelle: Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr